

# **Bericht**

# **Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup>**



***Schülerreferat***  
***Mannheim<sup>2</sup>***

**September 2020 – Juli 2021**

# Bericht Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> September 2020 – Juli 2021



**Schülerreferat  
Mannheim<sup>2</sup>**

## Ausgangssituation im September 2020

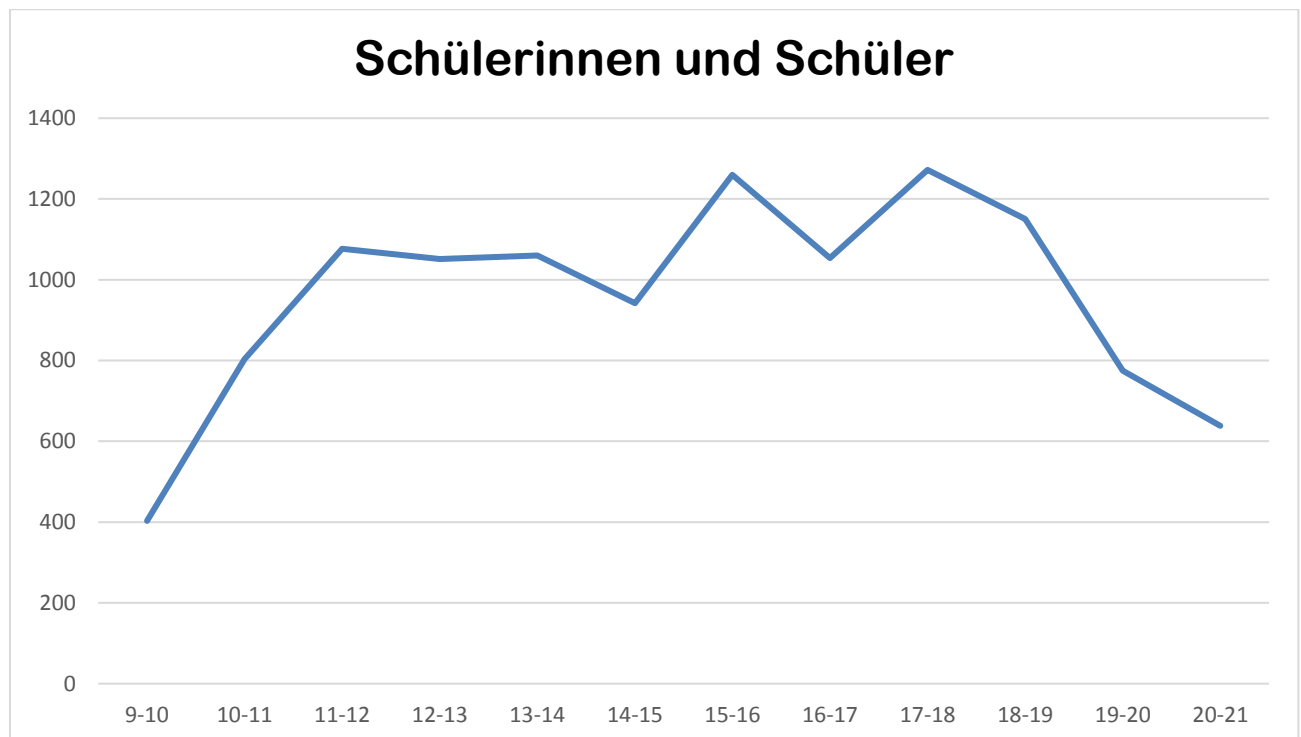
Mit Beginn des Schuljahres 2020 - 2021 konnte das Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> pünktlich zum Schuljahresanfang mit verschiedenen Angeboten an den Start gehen.

## Entwicklung seit September 2020

Im Schuljahr 2020 / 2021 konnten in Aktionen und Projekten 638 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Insgesamt nahmen zwölf Schulen in unterschiedlichem Umfang die Angebote des Schülerreferats Mannheim<sup>2</sup> für Schülerinnen und Schüler wahr. Unter den zwölf Schulen waren sechs Gymnasien, vier Realschulen, eine Gesamtschule und eine Gemeinschaftsschule.

Zum Vergleich:

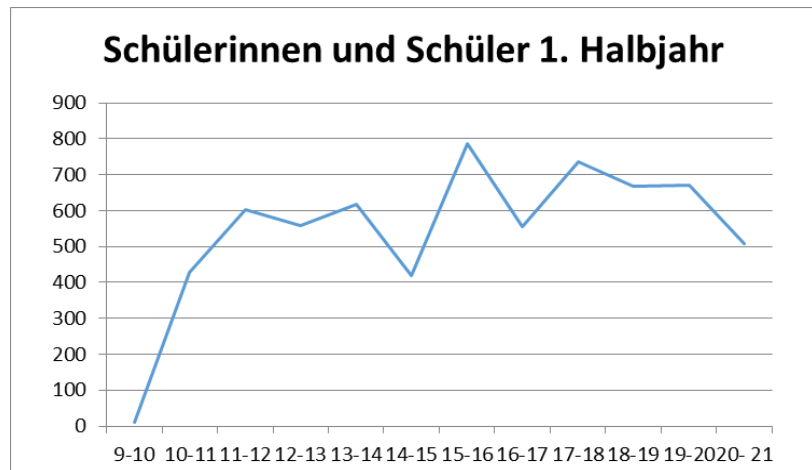
2009 – 2010:	403 Schülerinnen und Schüler	aus 10 Schulen
2010 – 2011:	803 Schülerinnen und Schüler	aus 19 Schulen
2011 – 2012:	1077 Schülerinnen und Schüler	aus 16 Schulen
2012 – 2013:	1051 Schülerinnen und Schüler	aus 19 Schulen
2013 – 2014:	1009 Schülerinnen und Schüler	aus 15 Schulen
2014 – 2015:	939 Schülerinnen und Schüler	aus 19 Schulen
2015 – 2016:	1260 Schülerinnen und Schüler	aus 15 Schulen
2016 – 2017:	1054 Schülerinnen und Schüler	aus 15 Schulen
2017 – 2018:	1272 Schülerinnen und Schüler	aus 16 Schulen
2018 – 2019:	1150 Schülerinnen und Schüler	aus 17 Schulen
2019 – 2020:	775 Schülerinnen und Schüler	aus 15 Schulen
2020 – 2021:	638 Schülerinnen und Schüler	aus 12 Schulen



Die Corona-Situation lies lediglich bis Mitte Dezember die gewohnten Aktivitäten zu. Der Online-Unterricht führte dazu, dass keine unserer Klassenveranstaltungen mehr stattfinden konnte. Dies änderte sich erst wieder mit der Lockerung. Die ersten Klassenveranstaltungen konnten dann wieder im Juli 2021 stattfinden. Auch sonstige Veranstaltungen wie Klassenmentoren- und Streitschlichterausbildungen konnten Corona-bedingt nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden.

Im Vergleich die Zahlen für das erste Schulhalbjahr (jeweils bis Ende Januar):

Sept. 20 – Jan. 21: 508  
 Sept. 19 – Jan. 20: 672  
 Sept. 18 – Jan. 19: 669  
 Sept. 17 – Jan. 18: 736  
 Sept. 16 – Jan. 17: 554  
 Sept. 15 – Jan. 16: 786  
 Sept. 14 – Jan. 15: 422  
 Sept. 13 – Jan. 14: 617  
 Sept. 12 – Jan. 13: 558  
 Sept. 11 – Jan. 12: 602  
 Sept. 10 – Jan. 11: 428



### Personalsituation

Die personelle Situation zeigte sich auch im Schuljahr 2020-2021 trotz Corona-bedingter Einschränkungen insgesamt sehr stabil.

- Eine Mitarbeiterin leistete ihren Dienst über elf Monate als freiwilliges soziales Jahr im Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup>.
- Insgesamt fünf Studierende der Psychologie der Universitäten Mannheim, Freiburg und Darmstadt arbeiteten als Praktikantinnen im Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup>.
- Eine weitere Studentin leistet ihr mehrwöchiges pädagogisches Praktikum beim Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup>.

### Praktika beim Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup>

Der Großteil der Praktika konnte trotz Corona in Präsenz abgeleistet werden, auch wenn der Kontakt zu SchülerInnen zeitweise sehr eingeschränkt war. Die zahlreichen Rückmeldungen von den Mitarbeiterinnen – gerade aus dem studentischen Bereich – zeigen deutlich, wie viel die Einzelnen bei ihrem jeweiligen Einsatz mitnehmen und lernen konnten. Die Praktikantinnen waren sehr dankbar dafür, dass sie trotz der Einschränkungen durch Corona praxisrelevante Erfahrungen sammeln konnten.

Auch zukünftig soll es die Möglichkeit für Schnupperpraktika oder Berufskennlernpraktika auch für Nichtstudierende im Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> geben.

### FSJ-Stelle für das Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup>

Die vom Verwaltungsrat der katholischen Gesamtkirchengemeinde Mannheim genehmigte und von der Gesamtkirchengemeinde Mannheim finanzierte FSJ-Stelle konnte für den Zeitraum von elf Monaten besetzt werden. Die Stelle half mit, die inhaltlichen Angebote organisatorisch besser abzusichern und zusätzliche Angebote zu ermöglichen. Sie hat sich besonders im administrativen und organisatorischen Bereich als Unterstützung der Arbeit erwiesen.

In Zeiten von Corona gestaltete sich auch die Suche nach geeigneten Personen für die FSJ-Stelle mehr als schwierig. Zum Ende des Schuljahres war die Stelle noch unbesetzt und keine passende Person war in Sicht.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

### **Homepage**

Die im Schuljahr 2013-2014 eingerichtete Homepage

[www.schülerreferat-mannheim.de](http://www.schülerreferat-mannheim.de)

ist inhaltlich komplett. Über die Homepage ist es möglich, sich über Inhalt, Ziele, Angebote und aktuelle Aktivitäten des Schülerreferats Mannheim<sup>2</sup> zu informieren. Die Homepage beinhaltet einen Downloadbereich, ein Kontaktformular, eine Wegskizze sowie ein Gästebuch. Zielgruppe sind neben Schulleitungen und Lehrkräften vor allem am Thema Interessierte aus Studium, Politik und Pädagogik. Alle vorhandenen Flyer und Jahresberichte stehen zum Download bereit. Die Homepage wurde dann im Schuljahr 2016-2017 um ein Gästebuch erweitert. Leider wurde die Homepage wie auch die Facebook-Präsenz des Schülerreferats Mannheim<sup>2</sup> im Schuljahr 2020-2021 nur mäßig aktualisiert.

Welche Rolle die Homepage für interessierte Personen (Lehrer und Lehrerinnen, Studierende, Eltern, ...) als Informationsquelle ist nur schwer einschätzbar.

### **Angebote für Schulklassen**

Bedingt durch die Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen fanden im Schuljahr 2020 – 2021 deutlich weniger Veranstaltungen statt als ursprünglich geplant. So mussten nahezu alle Veranstaltungen zwischen dem 18.12. und dem 4.6. gestrichen bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Manche Veranstaltungsarten wurden durch die Pandemie-Situation erst gar nicht angefragt.

### **Klassentage**

Im Schuljahr 2020 - 2021 fanden im verbliebenen Zeitraum acht Klassentage mit insgesamt 177 Schülerinnen und Schülern statt. Dabei handelte es sich um eine sechste, eine siebte, vier achte, eine neunte und eine zehnte Klasse. Insgesamt nahmen fünf Schulen - drei Gymnasien und zwei Realschulen - das Angebot des Klassentags wahr.

Die Hälfte der durchgeführten Klassentage kamen wegen aktueller problematischer Situationen in der Klasse zu Stande, die andere Hälfte waren „Standardveranstaltungen“, die von einem Gymnasium eingesetzt werden, um bei neu zusammengestellte Klassen schneller und intensiver eine tragfähige Klassengemeinschaft zu erreichen.

Leider kamen die vom Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> angebotenen Nachbesuche nur in wenigen Fällen zustande. Auch wenn keine problematische Klassensituation vorliegt, will das Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> auch weiterhin Nachbesuche anbieten, da dies die Nachhaltigkeit der Veranstaltung erfahrungsgemäß deutlich erhöht.

### **Soziales Kompetenztraining**

Im Schuljahr 2020-2021 nahmen 206 Schülerinnen und Schüler aus vier Schulen am Sozialen Kompetenztraining teil. Dabei handelte es sich um sechs fünfte und drei sechste Klassen. Zwei Schulen (ein Gymnasium und eine Gemeinschaftsschule) nutzten das Angebot des Sozialen Kompetenztrainings als intensive Variante des Kennenlernens für die neuen Fünftklässler am Beginn des neuen Schuljahres.

Das Soziale Kompetenztraining hat sich auch im Schuljahr 2020 -2021 als nahezu idealer Bestandteil der Kennenlern- und Eingewöhnungsphase am Beginn des Schuljahres für die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler erwiesen. Der „erste Klassenausflug“ war für die

meisten trotz Corona-Einschränkungen beim Programm ein erstes schönes Erlebnis mit der neuen Klasse. Vielfach konnte durch den erlebnispädagogisch orientierten Aufbau der Veranstaltung die Grundlage für ein gutes Zusammenspiel in der Klassengemeinschaft gelegt werden. Zudem wurden häufig Berührungspunkte der Kinder untereinander abgebaut und die anwesenden Lehrerinnen und Lehrer hatten die Möglichkeit, das Zusammenspiel ihrer neuen Klasse von außen zu beobachten und entsprechend Konsequenzen für ihr zukünftiges pädagogisches Handeln in der Klasse abzuleiten. Die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler in der Corona-Zeit in der Schule gerade im sozialen Miteinander prägten häufig die Veranstaltungen und lassen vage erahnen, was für Defizite mittelfristig noch ausgeglichen werden müssen.

Ein Gymnasium und eine Gemeinschaftsschule haben für das kommende Schuljahr für jede ihrer neuen fünften Klassen bereits ein Soziales Kompetenztraining beim Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> gebucht.

#### Projektwoche

Im Schuljahr 2019-2020 fand keine Projektwoche des Schülerreferats Mannheim<sup>2</sup> statt. Die bereits für das Schuljahr 2019 – 2020 geplanten und ins Schuljahr 2020 – 2021 verschobenen Projektwochen konnten wegen Corona auch in diesem Jahr nicht stattfinden.

#### Projekttag

Ähnlich wie mit der Projektwoche verhielt es sich mit den Projekttagen. Auch sie mussten bedingt durch die Corona-Pandemie ausfallen.

#### Tage der Orientierung

Im Schuljahr 2020-2021 fanden keine Tage der Orientierung statt.

#### Thementage

Im Schuljahr 2020-2021 fanden neun Thementage mit insgesamt 204 Schülerinnen und Schülern statt. Dabei handelte es sich um sieben fünfte und zwei sechste Klassen. Insgesamt nutzten zwei Realschulen und ein Gymnasium das Angebot.

Für die Schülerinnen und Schüler war es in der Regel ein schöner, erlebnisreicher Tag mit den jeweiligen Klassenkameraden und Ihren Klassenlehrern. Die anvisierten unterschiedlichen pädagogischen Ziele wurden weitgehend erreicht.

Fünf Thementage waren Bestandteil des jeweiligen pädagogischen Konzepts einer Schule und dienten in jedem Fall der Integration der Schülerinnen und Schüler in die Schul- und Klassengemeinschaft, sowie der Vermittlung sozialer Kompetenzen. Die betreffende Schule hat den Thementag als Standardveranstaltung in ihr schuleigenes Curriculum für alle fünften und sechsten Klassen aufgenommen. Die übrigen vier Thementage fanden auf Initiative der jeweiligen Klassenlehrer statt.

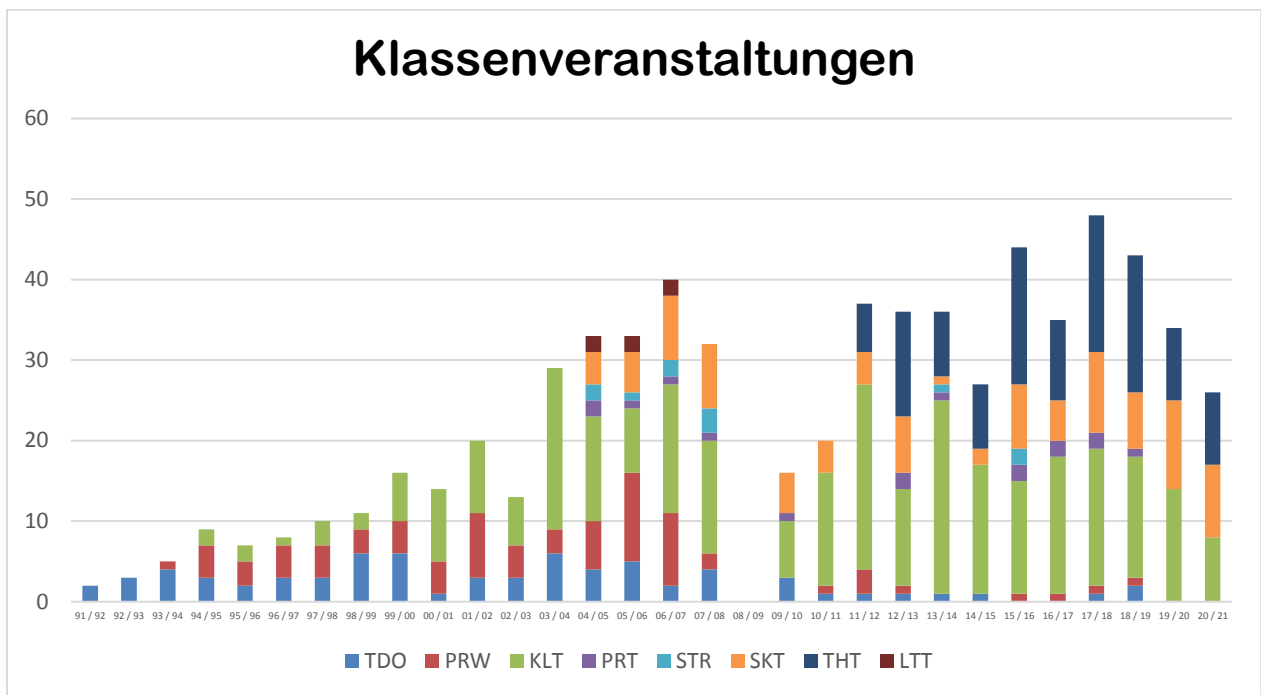
Ähnlich wie beim sozialen Kompetenztraining bieten die Thementage vor allem den beteiligten Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern eine gute Chance, mit spielerischen, praxisorientierten und von den Schülerinnen und Schülern als schön erlebten Methoden und Aktivitäten eine positive Entwicklung des Sozialverhaltens anzustoßen, zu unterstützen oder zu forcieren.

Für das Schuljahr 2021-2022 sind bereits fünf Thementage einer Realschule für die jeweiligen fünften und sechsten Klassen fest gebucht.

#### Streife

Im Schuljahr 2020-2021 fand keine Streife statt.

Insgesamt stellt sich die Entwicklung der Klassenveranstaltungen folgendermaßen dar:



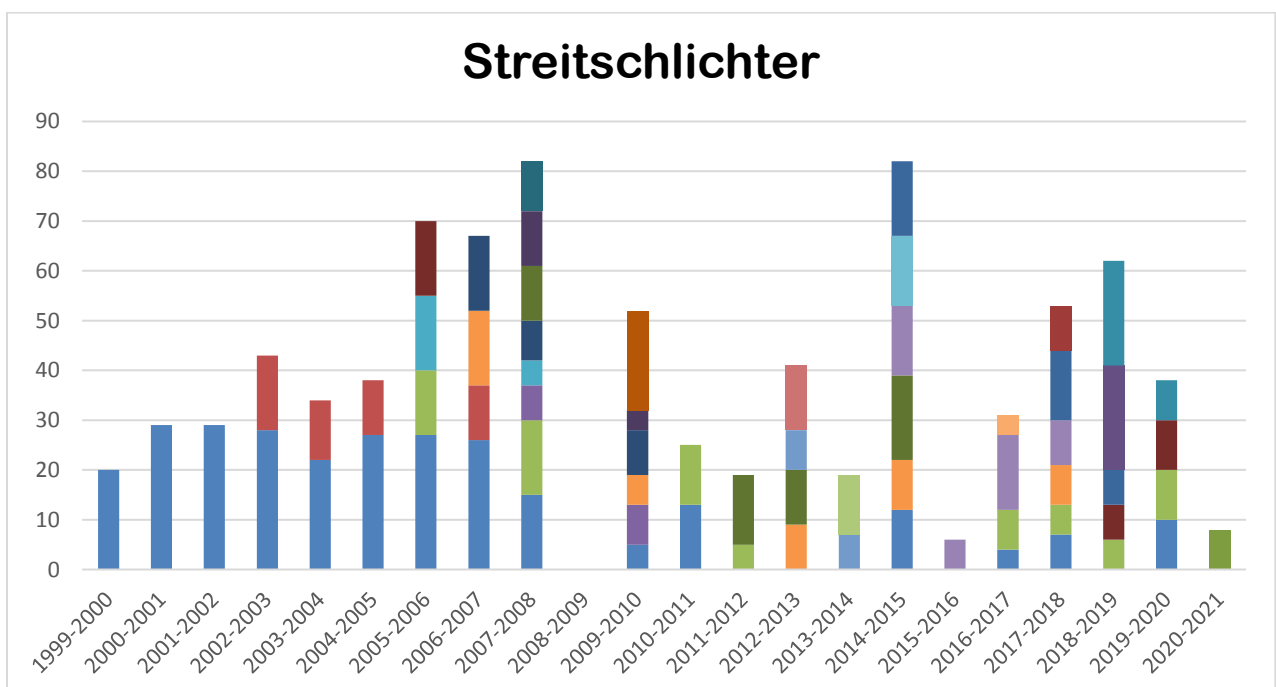
### Streitschlichterausbildung

Im Schuljahr 2020-2021 ließ lediglich eine Realschule ihre Schülerinnen und Schüler vom Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> zu Streitschlichtern ausbilden. Die Realschule ist die 23. Schule, an der das Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> Streitschlichter ausgebildet hat.

Die Trainingsgruppe war mit acht Schülerinnen und Schülern recht klein.

Zwei geplante Streitschlichterausbildungen mussten wegen Corona ausfallen. Mehrere Schulen haben für das Schuljahr 2021-2022 Interesse an der Streitschlichterausbildung angemeldet.

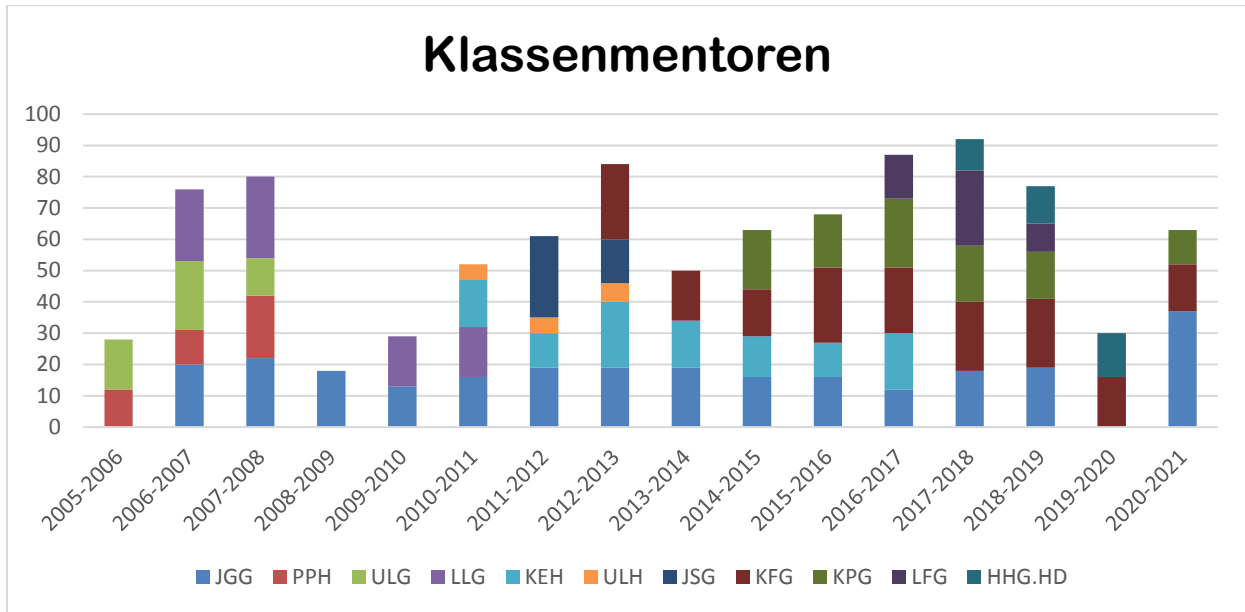
Eine Weiterbildung zum Konflikttrainer fand im Schuljahr 2020-2021 nicht statt.



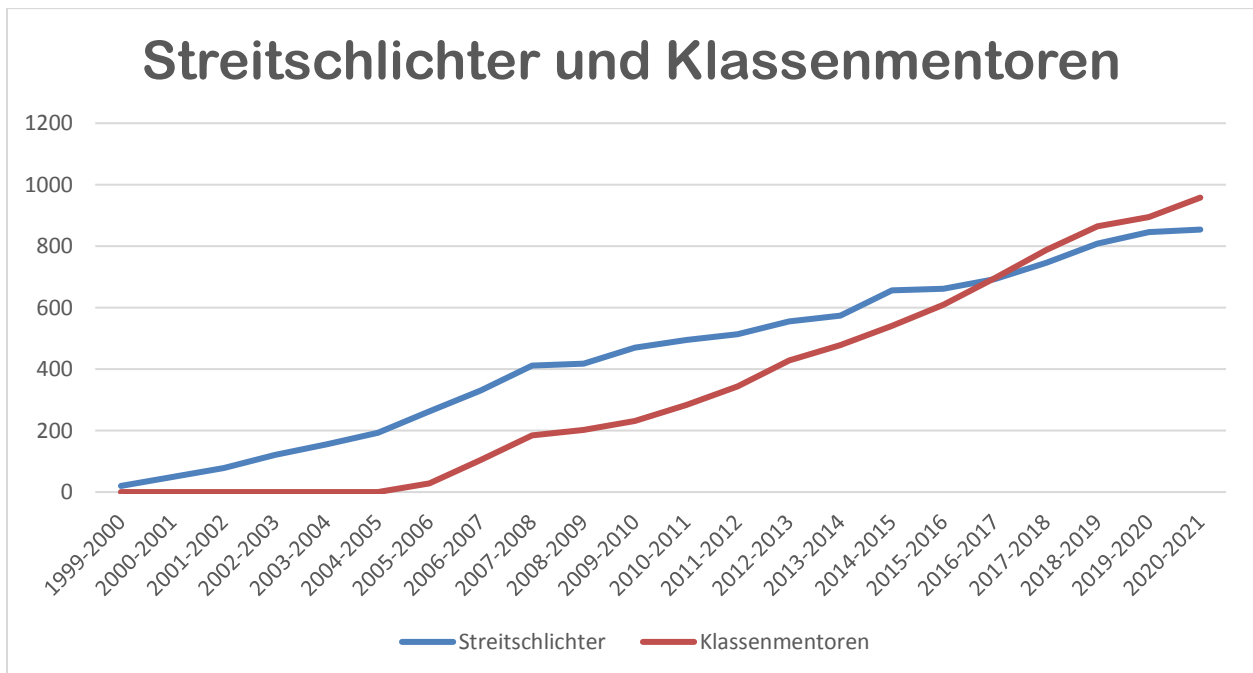
## Klassenmentoren und Klassenpaten

Traditionell werden die Klassenmentoren in der Regel am Ende des Schuljahres ausgebildet. Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten viele Ausbildungen ausfallen. Trotz der erschwerten Bedingungen konnten im Schuljahr 2020-2021 63 Schülerinnen und Schüler aus drei Gymnasien im Rahmen eines an die geltenden Hygiene-Standards angepassten und methodisch veränderten Trainings wenigstens ansatzweise auf ihre Aufgabe als Klassenmentoren vorbereitet werden konnten.

Es bleibt zu vermuten, dass die Klassenmentoren - wenn sie wieder zum Einsatz kommen dürfen – ähnlich wie die Streitschlichter auf einen weitaus höheren Bedarf stoßen werden als in den Jahren vor Corona.



Die Entwicklung der Klassenmentoren und der Streitschlichter über die Jahre hinweg veranschaulicht die folgende Grafik:



## **Spezielle Projekte**

### **Lehrerfortbildung und Beratung**

Die Beratung und Begleitung von Lehrerinnen und Lehrern fand im Berichtszeitraum vor allem im Rahmen der durchgeführten Klassenentwicklungsmaßnahmen statt.

Vor und nach Klassenveranstaltungen fanden intensive Gespräche über die Klassensituation und die daraus resultierenden pädagogischen Konsequenzen statt. Der Inhalt der Gespräche ging oft weit über die aktuelle Situation hinaus. Bei der Beratung der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer ging es vor allem um die Weiterentwicklung der Klassensituation einschließlich Elternarbeit. Der Corona-Situation geschuldet, fanden etliche Gespräche auch telefonisch statt.

An einem Gymnasium fand eine kurze Einführungsveranstaltung zum Thema „Klassenrat“ für die neuen Klassenlehrerinnen der Klasse 5 durch den Schülerreferenten in Zusammenarbeit mit der zuständigen Lehrkraft statt. Weitere Treffen sowie eine Begleitung in Sachen „Klassenrat“ waren geplant, konnten aber wegen der Pandemie-Situation nicht realisiert werden.

Eine Lehrkraft nutzte die Möglichkeit zur Teilnahme an dem dreitägigen Blockseminar „Konfliktmoderation und Mediation“, das vom Schülerreferenten im Auftrag des Lehrstuhls für Pädagogische Psychologie für Studierende der Psychologie an der Universität Mannheim angeboten wurde.

### **Elternarbeit**

Schon zu Beginn der Arbeit des Schülerreferats war die Elternarbeit ein unabdingbarer Ansatz und eine wichtige Komponente des Engagements. In Zeiten, in denen die Situation der Eltern schwieriger und gerade für Lehrerinnen und Lehrer die Zusammenarbeit mit Ihnen differenzierter wird, scheint diese Perspektive wichtiger denn je.

Das Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> begegnet der Herausforderung Elternarbeit mit vier unterschiedlichen Ansätzen:

1. Fachinformationsveranstaltungen für Eltern
2. Veranstaltungen im Vorfeld von oder als Nachbereitung nach Klassenveranstaltungen
3. Gesprächsangebote und Begleitung für Lehrerinnen und Lehrer bei schwierigen Gesprächen mit Eltern
4. Kontakte und Absprachen mit Elternvertretern

### **Kontakte und Absprachen mit Elternvertretern**

Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Gesamtelternbeirat der Stadt Mannheim wurde im Schuljahr 2020-2021 trotz der Corona-Situation gehalten. Dies zeigte sich im intensiven Gedankenaustausch mit den Elternvertretern und der Teilnahme an verschiedenen Sitzungen des Gesamtelternbeirats.

Weitere Kontakte und Kooperationen für das kommende Schuljahr wurden vereinbart.

### **Mitarbeit in verschiedenen Gremien**

Auch im Schuljahr 2020-2021 konnte sich der Schülerreferent intensiv in verschiedene Gruppen einbringen, die vor allem eine interne Schulentwicklung im Bereich soziales Lernen und Gewaltprävention zum Ziel hatten.

### **Interessenvertretung in kirchlichen Gremien**

Der Schülerreferent arbeitet beim Kirchenentwicklungsprozess aktiv mit und konnte dabei das Feld „Schule“ entsprechend inhaltlich einbringen und positionieren.

### **Jugendwahl zur Landtagswahl**

Die Jugendwahl zur Landtagswahl musste, wie so viele Dinge in diesem Schuljahr an die Corona-Situation angepasst werden.



Insgesamt konnten 368 Stimmzettel eingesammelt und ausgezählt werden.

Während bei den vom Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> begleiteten Jugendwahlen vor der Pandemie in der Regel deutlich mehr Stimmzettel eingesammelt und ausgewertet wurden (z.B. Jugendwahl zur Landtagswahl 2016: 1172 Stimmzettel aus acht Schulen), verhielten sich die Schulen dieses Mal sehr zurückhaltend. Lediglich drei Gymnasien und eine Gemeinschaftsschule beteiligten sich an der Aktion und nahmen die Unterstützung des Schülerreferats an. (In dem Zeitraum der geplanten Jugendwahl durften nur die Abschlussjahrgänge in Präsenz die Schule besuchen. Externe durften nur unter sehr eingeschränkten Bedingungen die Schule betreten. Die Klassen sollten nicht gemischt werden.) Das Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> reagierte auf die Rahmenbedingungen mit einer den jeweiligen Schulanfragen angepassten Variante:

- In einer Schule führte das Schülerreferat einen speziellen Online-Unterricht für die entsprechenden Schüler durch, stellte selbstgebaute „Briefkästen“ für Briefwahl der Schule auf und führte dann auch die Auszählung der abgegebenen Stimmzettel durch.
- In einer weiteren Schule lieferte das Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> entsprechendes, selbsterstelltes Material für den Unterricht, der dann von einer Lehrkraft durchgeführt wurde, veranstaltete eine Briefwahl und zählte die Stimmzettel aus.
- An der dritten Schule wurde ebenfalls das Unterrichtsmaterial des Schülerreferats eingesetzt und die Stimmen wurden vom Schülerreferat ausgezählt.
- An der vierten Schule konnte – unter strengsten Corona-Bedingungen in ähnlicher Weise der Vortrag in Präsenz jeweils im Klassenverband durchgeführt und anschließend gewählt werden.

### **Kooperation mit der Universität Mannheim**

Auch im Schuljahr 2021-2022 gab es eine intensive Kooperation mit dem Lehrstuhl für pädagogische Psychologie der Universität Mannheim und der Juniorprofessur für Unterrichtsqualität in heterogenen Kontexten

Die drei geplanten Fachvorträge des Schülerreferenten zum Thema „Streife“ konnten Corona-bedingt nur digital stattfinden. Eine Rückmeldung der Studierenden fand – wie erwartet - nicht statt.

Ein für Lehramtsstudenten in Präsenz geplanter Vortrag zum Thema „Projektmethode in der Arbeit mit Schulkassen“ musste durch die Pandemie ebenso online stattfinden.

Wie schon in den vergangenen Jahren sollten auch im Schuljahr 2020-2021 wieder zwei dreitägige Blockseminare im Rahmen des offiziellen Lehrauftrages des Schülerreferenten durchgeführt werden:

- Konfliktmoderation am Beispiel eines Konzepts zur Streitschlichtung  
Praxisrelevante Zusatzveranstaltung
- Kommunikation – Moderation – Reflexion in Gruppen  
Praxisrelevante Zusatzveranstaltung

Während das erste Seminar wie geplant unter strengsten Corona-Bedingungen (Abstand, Masken, Trennscheiben, ...) in Präsenz stattfinden konnte, musste das zweite wegen der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen als digitale Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Trotz der deutlichen Einschränkungen, die sich durch das Format ergaben, gab es eine sehr positive Rückmeldung seitens der Studierenden.

Bei der Veranstaltung „Pädagogisch-Psychologische Intervention: Konfliktmoderation und Mediation - Praxisrelevante Zusatzveranstaltung (HWS 2020)“ nahmen neben Studierenden der Universität Mannheim auch eine Lehrerin einer Realschule sowie zwei

Schulsozialarbeiterin der Stadt Mannheim teil. Die gemeinsame Teilnahme von Studierenden der Psychologie, Lehrkräften, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern wurde von allen Seiten als bereichernd und gewinnbringend wahrgenommen.

Für das Schuljahr 2021-2022 sind beide Blockseminare wieder (hoffentlich beide in Präsenz) geplant.

Neben der Möglichkeit, Inhalte, Methoden und Haltungen des Schülerreferats Mannheim<sup>2</sup> an Studierende zu vermitteln, beinhaltet die Kooperation mit der Universität Mannheim auch immer die Chance, Praktikantinnen und Praktikanten für die Arbeit des Schülerreferats Mannheim<sup>2</sup> zu gewinnen und so Theorie und Praxis der Schul- und Klassenentwicklung in unserem Sinne weiterzugeben.

#### Gastvortrag an der Universität Konstanz

Zudem hatte der Schülerreferent die Möglichkeit, die pädagogischen Konzepte des Schülerreferats Mannheim<sup>2</sup> in einem Online-Gastvortrag "Lernen durch Erlebnisse – Erlebnispädagogische Konzepte zur Unterstützung schulischer Bildung" für Masterstudierende im Lehramt der Universität Konstanz vorzustellen.

#### Umzug in die Neckarstadt

Ein entscheidender Schritt für das Schülerreferat Mannheim<sup>2</sup> war im Schuljahr 2020-2021 sicher der Umzug in das Pfarrhaus der Gemeinde St. Nikolaus in die Neckarstadt. Das Schülerreferat konnte die durch die Corona-Situation erzwungene Pause im Bereich der Veranstaltungen in Präsenzbereich gut nutzen, um sich am neuen Standort einzurichten und einzuleben. In der Zwischenzeit fanden viele Veranstaltungen in den „neuen“ Räumlichkeiten - vor allem im Gemeindesaal St. Nikolaus - statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Studierende fühlen sich dort bei Veranstaltungen sichtlich wohl und die beteiligten Schulen haben sich erstaunlich schnell mit dem Standortwechsel arrangiert. Die Rahmenbedingungen am neuen Standort sind für die Arbeit des Schülerreferats Mannheim<sup>2</sup> nahezu ideal und werden in enger Abstimmung mit der Gemeindeleitung Schritt für Schritt weiterentwickelt.

Joschi Kratzer  
Schülerreferent